

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

259

Wien, am 26. September 1936.

Günstiger Arbeitsfortschritt bei der Wiental-Autostrasse.

Bei den grossen Objekten der Wiental-Autostrasse ist in den letzten vom Wetter endlich begünstigten Wochen ein erfreulicher Fortschritt der Arbeiten zu verzeichnen gewesen. Sowohl die beiden Durchlässe unter dem Damm der Verbindungsbahn als auch die Unterfahrung der Hietzinger-Hauptstrasse sind schon soweit gediehen, dass an die Vergebung der in diesem Bereiche noch erforderlichen Strassenbauarbeiten geschritten werden konnte. Die Arbeitsaufträge, die Bürgermeister Richard Schmitz vor einigen Tagen nur für die Wiental-Autostrasse allein genehmigte, umfassen rund 600.000 Schilling.

Im Strassenteil Stadtbahnhaltestelle Unter St. Veit-Guldenbrücke wird jetzt die Herstellung der Fahrbahnen auf beiden Seiten der Wien in Angriff genommen. Gleichzeitig werden die erforderlichen Korrekturen an der Stadtbahnmauer durchgeführt, die zum Teil in Abtragungen, zum Teil in Erhöhungen dieser Bruchsteinmauer bestehen.

Aber auch weiter draussen kommen die Arbeiten wieder in Fluss. Die im heurigen Frühjahr ausgeführten Erdanschüttungen in dem Abschnitt zwischen der Hackinger Brücke und der Brauhaus-Brücke haben sich über den Sommer genügend gesetzt, so dass jetzt die Herstellung der Fahrbahndecke begonnen werden kann. Da die Autostrasse hier durch unverbautes Parkgebiet führt, in dem die Notwendigkeit einer späteren Herstellung von unterirdischen Einbauten unter der Strassendecke nicht zu befürchten ist, kommt hier eine neuzeitliche Betonfahrbahn mit einer 5 Zentimeter dicken, aus härtestem Material bestehenden Verschleisschicht zur Ausführung.

In der Strecke zwischen der Stadtbahnbrücke in Hütteldorf und der Hackinger-Brücke sowie zwischen dem Nikolaisteg und dem Grünauerbach wird eine künstliche Verbreiterung des zur Verfügung stehenden Raumes ^{da-} ^{werden} durch erreicht, dass die Böschungsmauern des Wienflussbettes steiler gestellt und dort, wo dieses Mittel nicht ausreichen würde, noch darüber hinaus eine frei liegende Eisenbetonplatte gebaut wird, die ihre Stützpunkte in der Uferböschung finden soll. Auf dieser Platte wird der 3 bis 3'5 Meter breite Gehweg verlaufen, der hier entlang der Wientalstrasse für die Ausflügler vorgesehen ist. Auch diese Arbeiten kamen vor kurzem zur Vergebung.

So ergibt sich die erfreuliche Feststellung, dass in sämtlichen noch nicht vollständig fertiggestellten Abschnitten der Wiental-Autostrasse, so weit sie im Wiener Stadtgebiete verläuft, mit grösstem Nachdruck gearbeitet wird. Wenn das Wetter weiterhin günstig bleibt, ist damit zu rechnen, dass noch heuer die gesamte Strecke von Hütteldorf bis Schönbrunn für den allgemeinen Verkehr frei gegeben werden kann. Damit sind auch schon die Automobilisten und Motorradfahrer von der gewiss sehr unangenehmen Durchfahrung der vielen Engpässe in der Linzerstrasse befreit und können bei ihren Ausflügen nach dem Westen die Strecke von Schönbrunn bis zur Stadtgrenze in unbehinderter Fahrt geniessen.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien. am

Dank der albanischen Journalistendelegation an den Bürgermeister.

Der Pressechef des albanischen Aussenministeriums Dr. Michel Sherko hat im Namen der von ihm geführten albanischen Journalistendelegation, die Freitag Wien verlassen hat, an Bürgermeister Richard Schmitz folgende Depesche gerichtet: "In dem Augenblick, in dem wir die Bundeshauptstadt Oesterreichs verlassen, ist es uns ein Herzensbedürfnis, aus vollem Herzen für die vornehme und herzliche Gastfreundschaft Dank zu sagen, die wir in Wien genossen haben; ebenso danken wir für die uns gebotene Gelegenheit zum Studium der vorbildlichen sozialen Einrichtungen der Gemeinde Wien. Die Eindrücke, die wir in dieser Stadt von hinreissender Schönheit, in dieser erlesenen Stätte der Kultur und Kunst empfangen haben, werden für mich und meine Freunde für immer unvergesslich bleiben."

Neuerliche Standplatzverlegung der Autobuslinie P.

Wegen der Strassenbauarbeiten in der Hietzinger Hauptstrasse zwischen der Hietzinger Brücke und Hietzing Am Platz wird auf die Dauer dieser Arbeiten der Standplatz der Autobus-Sonntagslinie P **zum Schönbrunner Haupttor** verlegt.
